



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
09.06.2016

### „Flüchtlinge“ ohne gültige Ausweispapiere

Aktuellen Angaben der Bundespolizei zufolge ist die übergroße Mehrheit der illegal nach Deutschland eingereisten Migranten im Frühjahr 2016 ohne Papiere ins Land gekommen. Demnach waren „rund 80 Prozent“ der von Januar bis April festgestellten Migranten nicht im Besitz eines erforderlichen Paßdokuments – bei 114.255 von der Bundespolizei an der Grenze aufgegriffenen Migranten waren das allein in den ersten vier Monaten 2016 etwa 91.000 „Flüchtlinge“ ohne Papiere (wiedergegeben nach: <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/syrer-koennten-500-000-familienangehoerige-nachholen-14275172.html#/elections>; zul. aufgerufen: 09.06.2016, 0.24 Uhr; KR). Allerdings konnten „Flüchtlinge“ infolge der Entscheidung der Bundeskanzlerin vom 05.09.2015, die Grenzen zu öffnen, monatelang praktisch unkontrolliert einreisen und z.B. nach München weiterreisen. – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie viele der zwischen September und Dezember 2015 in München ankommenden „Flüchtlinge“ – sofern behördlich erfaßt – hatten keine gültigen Ausweispapiere bei sich?
2. In mindestens einer der Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen gab es auf dem Höhepunkt des „Flüchtlings“-Zustroms nach der Grenzöffnung durch die Bundeskanzlerin eine Außenstelle des syrischen Generalkonsulats, an die sich vorgeblich aus Syrien kommende „Flüchtlinge“ zwecks Ausstellung von Ausweisdokumenten wenden konnten. Dieser Service wurde allerdings nur mäßig in Anspruch genommen. Wie lange wurde dieser Service in Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen vorgehalten? Von wie vielen in der LHM ankommenden „Flüchtlingen“ wurde er in Anspruch genommen?

Karl Richter  
Stadtrat